

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2024/2025

Semester Herbst/Fall 2024/25

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. International Management - BWL

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Kolumbien

Gasthochschule Universidad EAFIT

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?  
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Meine Vorbereitungszeit für mein Auslandssemester war relativ gut, weshalb ich mich nicht intensiv auf dieses vorbereitet habe. Allerdings gibt es Dinge die rechtzeitig organisiert sein sollten. Wenn ihr eure Wohnung/WG-Zimmer untervermieten wollt, dann fangt rechtzeitig damit an. Außerdem solltet ihr euch die nötigen Impfungen (inklusive Dengue und Gelbfieber) besorgen. Vor allem Gelbfieber ist wichtig wenn ihr mal einen Kurztrip in den Amazonas machen wollt. Vorerst reicht es aus, wenn man für die ersten Wochen nur ein Hostel oder Airbnb hat. Auch den Hinflug habe ich relativ früh gebucht. Die Flüge habe ich zum Glück mit einer Umbuchoption gebucht, da der Orientationstag früher war als gedacht. Generell ist die Zeit zwischen den Semestern nur sehr kurz (ca. eine Woche oder weniger), weshalb alles auch sehr schnell geht.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Da man nach Kolumbien lediglich fliegen kann würde ich einen Emissionsausgleich für eine umweltfreundliche Anreise empfehlen.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Da ich mit einer Freundin zusammen in mein Auslandssemester gegangen bin, haben wir uns für den ersten Monat zusammen ein Airbnb in dem Stadtteil El Poblado gebucht. In dem Stadtteil liegt auch die Uni. Während diesem ersten Monat haben wir uns über die, von der Uni vorgeschlagene Webseite "Vico" eine WG gesucht. Diese lag in dem Stadtteil Envigado, wobei die Uni immernoch in Laufnähe lag. Wohnheime sind in Kolumbien sehr unüblich und daher gibt es keine! Die Mieten sind je nach Stadtteil niedriger oder ähnlich im Vergleich zum Flensburg, allerdings ist es einfach eine ordentliche Wohnung/WG zu einem günstigen Preis zu finden.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Die EAFIT bietet ein Partnersprogramm (Instagram: @partnerscampuseafit) an. Hierbei wird einem jemand der lokalen Studierenden zugewiesen welcher sich um einen "kümmert", sprich die Stadt zeigt, mit einem im Club geht oder einfach mal mit einem rumhängt. Ich habe hierbei sehr gute Erfahrungen gemacht und neue Freunde fürs Leben gefunden. Die Partners organisieren auch unterschiedliche Events, sei es eine Feier, ein Ausflug oder eine soziale Aktion. Das Highlight dieser Aktionen ist allerdings "la noche internacional". Hier bereiten alle Austauschstudierenden etwas vor um ihr jeweiliges Land vor der Uni zu repräsentieren. Allerdings lernt man auch durch die ganzen Gruppen arbeiten in den Kursen kolumbianische Studierende kennen.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Die EAFIT bietet einen beeindruckenden und modernen Campus. Der Campus selber ist abgesichert mit unterschiedlichen Eingängen an welchen Security-Personal steht. Das mag erstmal etwas einschüchternd klingen ist aber eigentlich super entspannt. Der Campus ist genau wie Stadt sehr Grün, was eine angenehme Atmosphäre schafft. In der Mensa kann man zwischen unterschiedlichen (Fast Food-) Restaurants zu einem angemessenen Preis wählen, die Auswahl ist daher groß. Es gibt außerdem einige Cafés auf dem Campus verteilt in welchen man auch Co-Working betreiben kann. Die Unibibliothek ist auch sehr modern und hat ein angenehmes Arbeitsklima. Unser Ansprechpartner an der EAFIT stand uns immer zur Seite und hat versucht bei allen Fragen zu helfen. Die Kurse an der EAFIT sind anders aufgebaut, es gibt das ganze Semester über Midterms, Assignments und Präsentationen, wobei die Dozierenden sehr hilfsbereit und kooperativ sind. Ich habe die Zeit auf dem Campus immer sehr genossen und habe teilweise ganze Tage dort verbracht.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Ich habe im Zuge meines Studiums bereits Spanisch gelernt, was mir auch eine wichtige Grundlage gegeben hat. Zwar kann man in der Uni mit fast allen auf Englisch kommunizieren, allerdings nicht außerhalb. Nur sehr wenige Menschen in Medellín sprechen richtig Englisch.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

In meinem Auslandssemester an der EAFIT hat mich besonders die Gastfreundlichkeit der Kolumbianer geprägt. Das Volk hier ist sehr herzlich und besonders "lebendig". Es ist immer etwas los, wodurch jeder Tag anders ist und man sich nie langweilt. Die Kolumbianer freuen sich auch immer wenn etwas Spanisch spricht und schätzen dies sehr.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Viele Menschen haben leider immernoch ein sehr stereotypisches Bild, welches voll von Drogen und Kartellen ist, von Kolumbien und vor allem aber von Medellín. Das dieses Bild nicht mehr der Wahrheit entspricht war mir zwar schon vorher klar, allerdings war ich dennoch über die Herzlichkeit und Offenheit der Kolumbianer überrascht. Es gibt in Medellín immer einen Grund um zu feiern oder einfach Spaß zu haben.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Mein Alltag in Medellín hat sich bis auf ein paar Konstante fast jeden Tag verändert. Eine Konstante war hierbei die Uni mit ihren Freizeitangeboten. In der Stadt kann man sich unterschiedlich fortbewegen, wobei Uber die meistgenutzte und sicherste Methode ist. Es gibt eine Metro in der Stadt, welche um einiges günstiger ist, wobei man hierfür halbwegs angemessen angebunden sein muss, weshalb ich diese beispielsweise nicht genutzt habe, um zur Uni zu kommen. Zur Uni bin ich meist gelaufen oder habe nach Einbruch der Dämmerung ein Uber genutzt, da es etwas sicherer ist. Wenn es um Einkäufe geht, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, zu unterschiedlichen Preisen und Qualitäten. Die teuerste Variante sind die Supermärkte von Carulla, wobei diese hochwertigere Produkte anbieten. Die günstigste Methode sind die Supermärkte von Tienda D1, wobei diese nur wenig Auswahl bieten und man nicht immer das bekommt, was man will. Dazwischen liegen die Supermärkte von Jumbo, Exito und Euro, die sind relativ groß und man bekommt so gut wie alles zu einem angemessenen Preis und Qualität. Nur gutes Brot fehlt leider, wobei ich eine deutsche Bäckerei gefunden habe :). Zwar ist Medellín sehr sicher, dennoch sollte man aufpassen und nichts unüberlegtes tun. Mehrere meiner Kommiliton:innen wurden auch ausgeraubt, allerdings ist es hierbei wichtig zu sagen, dass diese nicht gut aufgepasst haben und unüberlegt gehandelt haben. Sollte einem etwas auf offener Straße passieren, sind die Kolumbianer in der Regel aber sehr hilfsbereit. Das klingt jetzt alles erstmal erschreckend, allerdings habe ich mich während meines Auslandssemesters so gut wie nie unsicher gefühlt! Wenn man einmal in Medellín ist, muss man das Nachtleben erlebt haben. Dies ist sehr belebt und vor allem durch Reggaeton geprägt, da viele der bekannten Künstler:innen aus Medellín kommen.

**Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?**

Für einen möglichst nachhaltigen Aufenthalt würde ich empfehlen, an den Initiativen der Partners teilzunehmen und versuchen, nicht überall ein Uber hinzunehmen, sondern auch einfach mal zu Fuß zu gehen oder die Metro zu nutzen. Dazu sei allerdings gesagt, dass Kolumbien noch nicht ganz so weit ist, und man in Medellín häufig auf ein Auto oder Motorrad angewiesen ist.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Finanziell bin ich in Medellín sehr gut ausgekommen. Meine Unterkunft hat lediglich um die 200 Euro pro Monat gekostet, wodurch genug Geld für Freizeitaktivitäten, wie feiern gehen und Ausflüge übrig geblieben ist. Auch Reisen innerhalb des Landes sind relativ günstig, sowohl Flüge, als auch Inlandsbusse. Je nach Supermarkt, in dem man einkaufen geht, kann man auch noch mehr einsparen. Ich würde dennoch empfehlen, mit etwas Erspartem anzureisen und sich nicht nur auf das Erasmus Geld zu verlassen, da dieses eher für grundlegende Lebenshaltungskosten und etwas mehr ausgelegt ist.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Ich habe in Medellín und Kolumbien sehr viele schöne Erfahrungen gemacht, weshalb es schwer ist, die Beste zu finden. Ich würde behaupten, dass mein Kurztrip in den Amazonas mit meinen Freund:innen aus der EAFIT auf jeden Fall dazu gehört, aber auch einfach sich mit Freunden in der Stadt zu treffen und diese zu erkunden hat immer wieder sehr viel Spaß gemacht. Ich habe in der gesamten Zeit selber eigentlich keine richtigen schlechten Erfahrungen gemacht, allerdings möchte ich noch einmal zur Vorsicht aufrufen, da wenn man sich nicht richtig verhält, es definitiv zu schlechten Erfahrungen kommen kann.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich würde jedem ein Auslandssemester an der EAFIT empfehlen! Ich habe hier so viele neue Freunde gefunden und unzählige Erfahrungen gesammelt, welche mich für immer prägen werden. Die Stadt und die Menschen haben mich mit ihrer lebendigen und herzlichen Art überrascht und in ihren Bann gezogen! Das Auslandssemester an der EAFIT lohnt sich einfach in allen Hinsichten!

## IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)**    file\_6751ed6e2322f-feria\_de\_las\_flores.jpg

**Foto (2)**    file\_6751ed9fa1de0-guatape.jpg

**Foto (3)**    file\_6751edbbb97c9-kolumbien\_vs\_mexiko\_u20\_frauen\_wm.jpg

**Foto (4)** file\_6751ede477e90-kurztrip\_amazonas.jpg

**Foto (5)** file\_6751edfe8501d-kurztrip\_tatacoawste.jpg

**Foto (6)** file\_6751ee17cc0b3-medellin\_bei\_nacht.jpg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

Bild 1: Feria de las flores in Medellín Bild 2: Guatapé (Nähe Medellín) Bild 3:  
Kolumbien vs. Mexiko U20 Frauen WM in Medellín Bild 4: Kurztrip  
Amazonas/Leticia Bild 5: Kurztrip Tatacoa Wüste Bild 6: Medellín bei Nacht















